


Die Zunge ist sehr gross, dick, papillös, fast kreisrund und am hinteren Rande seicht eingebuchtet (Fig. 3). Die Oberkieferzähne sind äusserst klein, fast nur durch das Gefühl wahrnehmbar.

Das Männchen besitzt einen ausserordentlich grossen und sehr weit ausdehnbaren Sack unter der Kehle, zu welchem an jeder Seite der Zungenbasis eine lange Spaltöffnung führt, und eine laute Stimme, die wie *wuā*, *wuā* klingt. Die Lendendrüse ist länglich rund, der längere Durchmesser derselben, welcher quer zur Längsachse des Rumpfes liegt, gleicht der Entfernung der Mitte des vorderen Mundrandes vom vorderen Augenrande oder der halben Länge des Kopfes zwischen der Nasenspitze und dem hinteren Rande des Trommelfelles.

Die Finger sind kurz und durch keine Schwimmhaut verbunden. Der zweite und vierte Finger sind gleichlang, der erste länger als der zweite, der dritte länger als jeder der übrigen Finger und fast noch einmal so lang als der zweite. Am Metacarpus sitzen zwei starke, rundliche Schwielen, an den Phalangen hohe Gelenkballen (Fig. 4).

Die Zehen sind dünner als die Finger; an ihrer Basis, so wie an den Seitenrändern derselben bemerkt man nur schwache Spuren einer Spannheit. Die Sohle der Hinterfüsse hat keine Schwielen; auch die Gelenkballen an den Zehen sind nur wenig ausgebildet, dagegen ist der sichelförmige Vorsprung des ersten kahnförmigen Knochens, so wie der des Sesambeines von bedeutender Grösse und mit einem dicken hornähnlichen Hautüberzuge bekleidet (Fig. 5). Die Körperhaut ist äusserst zart und dünn, sehr dehnbar; nur am Rücken so wie an der Unter- und Hinterseite der Schenkel zunächst dem After sind kleine, warzenähnliche Erhöhungen vorhanden.

Färbung: Die Iris ist an ihrer oberen Hälfte blassgolden, an der unteren silberfarben; von den Ecken des horizontal gelegenen Sehloches läuft ein schwarzgrauer Streifen durch die Iris, der übrige Theil der Iris zeigt schwarze, verticale Linien. Der ganze Oberleib und die Oberseite der angezogenen Füsse ist blass graulich, mit schwarzen unregelmässigen Zickzackflecken und Punkten geziert. Der grösste der Flecken liegt auf der vorderen Hälfte des Rückens, und hat in der Regel die Gestalt eines , dessen Längsbalken gegen den winkelförmig gebogenen Querstrich zu convergiren (Fig. 1). Ein grosser rundlicher schwarzer Fleck, in dessen Mitte sich viele graublauere Punkte befinden, nimmt die ganze Aussenfläche der Lenden-